

NEOLITHIKUM

Schirum (1997)

FStNr. 2511/4:138, Stadt Aurich, Ldkr. Aurich

Einzelfund eines Feuersteinbeiles

Bei der Beobachtung der Ausschachtungsarbeiten für ein Feuchtbiotop am Rande des Kroglitzer Tiefs wurde ein Steinbeil im gelben Sand unterhalb der Mutterbodenschicht entdeckt. Es wurde etwa 10 m westlich des Wasserlaufes gefunden, ohne dass sich ein Befund im Boden abzeichnete. Es ist zu vermuten, dass das 9,5 cm lange Flint-Rechteckbeil (Abb. 1) der Einzelgrabkultur nicht aus einem zerstörten Grab stammt, sondern in der breiten und flachen Niederungszone des Gewässers beim Arbeiten verloren ging oder deponiert wurde.

(Text: Wolfgang Schwarz)

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 77 (1998), 273.

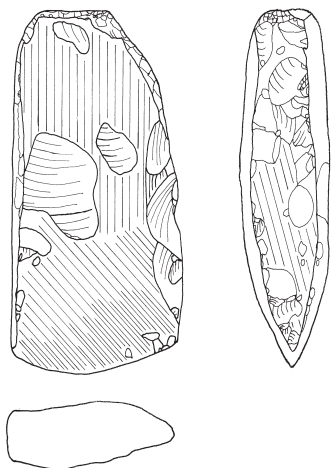


Abb. 1: Schirum. Flintrechteckbeil der Einzelgrabkultur. M. 1:2. (Zeichnung: G. Blumhoff)